

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 03.04.2025

Zu Ö 4 Zwischenbericht: SolAixQ - Solar lernen im Aachener Quartier zur Kenntnis genommen FB 02/0428/WP18

Herr Lorenzen, Projektleitung des Projekts „SolAixQ“ im Fachbereich Wissenschaft, Digitalstadt und Europa, gibt anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation (Anlage 1 zu TOP 4) einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen des Projekts „SolaAixQ – Solar lernen im Aachener Quartier“. Unter anderem geht er auf den Projektzeitraum, den Trägerverbund, die Projektziele und das zur Verfügung stehenden Projektbudget ein. Dabei hebt er etwaige Erfolge und Herausforderungen des Projekts hervor und skizziert die nächsten Schritte des Projekts.

Herr Deumens bedankt sich bei Herrn Lorenzen für die Präsentation.

Herr Szagunn bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Das Projekt sei seiner Meinung nach ein Statement gegen dysfunktionale Infrastruktur. Zudem erkundigt er sich, was nach dem offiziellen Projektende mit dem Projekt passiere.

Herr Lorenzen erklärt, dass das Förderprogramm den zeitlichen Rahmen vorschreibe und dieser nicht beeinflusst werden könne. Somit werde das Projekt am 30.06.2026 definitiv enden. Der Fachbereich Wissenschaft, Digitalstadt und Europa habe jedoch weitere Bestrebungen über das Projekt hinaus, wobei hierbei noch die Frage der Finanzierbarkeit eines Anschlussprojekts zu klären sei. Eine Fort- bzw. Weiterführung des Projekts mit einem anderen Ansatz werde geprüft.

Herr Dolan bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Das Querschnittsprojekt stelle eine Integration von langzeitarbeitslosen Menschen dar und wirke dabei gleichzeitig dem anstehenden Fachkräftemangel entgegen und fördere die Klimaziele. Er zeigt sich erfreut über den großen Erfolg des Projekts. Zudem erkundigt sich Herr Dolan nach der Altersstruktur der Teilnehmenden.

Herr Lorenzen erklärt, dass das Projekt grundsätzlich für alle Menschen zugänglich sei. Man könne jedoch einen deutlichen Männerüberhang verzeichnen. Dennoch gebe es auch Teilnehmerinnen. Die Altersstruktur erstrecke sich dabei von Mitte 20-Jährigen bis Mitte 50-Jährigen.

Frau Strack bedankt sich ebenfalls für die Präsentation. Sie regt an, keine sogenannten „Swing-Cards“ in Bussen zu Werbezwecken für das Projekt einzusetzen. Diese „Swing-Cards“ an Haltegriffen stellen aus ihrer Sicht eine Gefahr für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen dar. Besser geeignet sei der Einsatz von Plakaten und Flyern.

Anlage 1 Anlage 1 TOP4ö - PPP Zwischenbericht Solar lernen im Aachener Quartier

SOLAIXQ - SOLAR LERNEN IM AACHENER QUARTIER

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, 03.04.2025

Muck Lorenzen
Projektleitung „SolAixQ“

SOLAIXQ - SOLAR LERNEN IM AACHENER QUARTIER – AUF EINEN BLICK

Die 5. Förderrunde des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“

Projektzeitraum

- 01.09.2023 – 30.06.2026

Trägerverbund

- Stadt Aachen (FB02)
- low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH
- Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Projektziele

- Nachhaltige Integration in Beschäftigung
- Entwicklung Pilotqualifizierung Solarhelfer*in mit Zertifikat
- Stärkung der lokalen Ökonomie

Projektbudget

- Insgesamt ca. 1,45 Mio. €
- Förderquote: 90% (BMWSB/ESF)

SOZIALWERK

low-tec

stadt aachen

DER TRÄGERVERBUND

Handlungsfeld 1

SOZIALWERK

- TN-Akquise
- Ansprechpartner für Institutionen
- TN-Aufnahmegespräche
- Flankierende pädagogische Einzelfallhilfe / Sozialcoaching
- Durchführung von Gruppenangeboten und Krisenintervention während der Qualifizierung
- Jobcoaching
 - Akquise: Arbeitserprobungen, Praktika- und Arbeitsstellen
 - Ansprechpartner für (potentielle) Arbeitgeber, HWK, Innung im Rahmen der Stellensuche
 - Flankierende Begleitung der TN im Praktikum/im Arbeitsprozess
- Bedarfsbezogen: Modul EDV
- Bedarfsbezogen: Modul Bewerbungstraining

low-tec



- Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Inhalte in 5 Modulen
- Modul 1: Arbeitssicherheit
- Modul 2: Grundlagen der Solartechnik
- Modul 3: Aufbau einer Photovoltaikanlage
- Modul 4: Aufbau einer Solarthermie-Anlage
- Modul 5: x-wöchiges Praktikum im Partnerbetrieb
- Bedarfsbezogen: Modul Deutsch

Handlungsfeld 2

stadt aachen



- Leitung von Handlungsfeld II - „Stärkung der lokalen Ökonomie“
 - Nachhaltige Integration in Beschäftigung - Aufbau eines Netzwerks an Handwerksunternehmen
 - Durchführung unterschiedlicher Eventreihen
- Projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit
- Gesamtprojektleitung

PROJEKTZIEL & ZIELGRUPPE



Projektziel: Integration von mind. 120 ausgebildeten Fachkräften* auf dem Arbeitsmarkt

**Darunter: 60 TN, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige + 60 TN deren Beschäftigungsteilhabe durch die Maßnahme verbessert wurde*

Zielgruppe:

1. Migrant*innen, Arbeitssuchende, Wiedereinsteiger*innen &
2. Handwerksunternehmen, KMUs, Solo-Selbstständige



Erreichte Anzahl der Mitarbeiter*innen durch Netzwerkarbeit: **180**
Anzahl der unterstützten KMU und Solo-Selbstständigen: **90**

Erwarte Teilnehmer*innenzahlen Qualifizierungsmaßnahme: 300
Davon
Langzeitarbeitslose: 110
*Teilnehmer*innen ausländischer Herkunft: 100*



BISHERIGE ERFOLGE

Teilnehmer*innenzahl gesamt

- 103 Personen

Aktuelle Teilnehmer*innen

- 21 Personen aktuell in der Qualifizierungsphase

Praktika

- 26 Teilnehmer*innen in 33 Praktika vermittelt

Vermittlungserfolge

- 27 Teilnehmer*innen erfolgreich in Arbeit, Ausbildung oder berufliche Weiterbildung vermittelt

Erreichte Anzahl der Mitarbeiter*innen durch Netzwerkarbeit

- 50 Personen

Anzahl der unterstützten KMU und Solo-Selbstständigen

- 26 Unternehmen



HERAUSFORDERUNGEN

- Integration von Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt ist nicht immer einfach
- Unterschiedliche Bildungsniveaus erfordern flexible Schulungsansätze
- Unterschiedliche Sprachniveaus
- Passgenaues und zeitnahes Matching geeigneter Teilnehmer*innen mit Mitarbeiterbedarfen in den Unternehmen
- Hoher Bedarf an zusätzlicher Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung



©: LowTec

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SICHTBARKEIT

- Social Media, Stadtmagazin, Buswerbung
- Kooperation mit lokalen Partnern
- Netzwerkevents
- Teilnahme an Jobmessen
- Jobcenter-Sprechstunden
- Beiträge in Rundfunk und Fernsehen



Werde Solarhelfer*in!

Solar – eine Branche mit Zukunft

SolAixQ leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Integration geflüchteter und langzeitarbeitsloser Menschen und unterstützt Unternehmen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

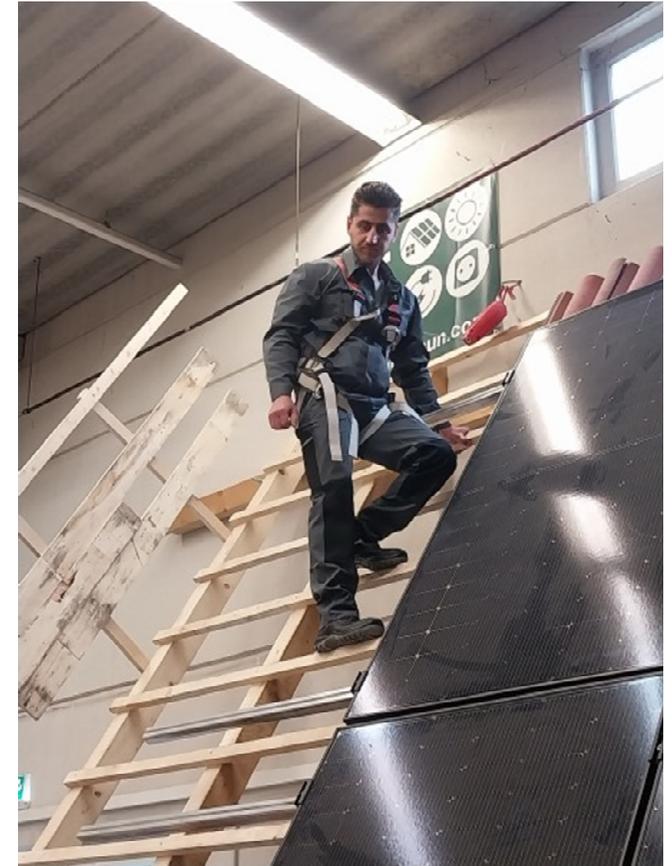
<p>Sie werden in Theorie und Praxis in folgenden Bereichen geschult:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Arbeitssicherheit ✓ Grundlagen der Solartechnik ✓ Aufbau von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen <p>Montage von</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Photovoltaikmodulen und Modulflächen <p>Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer*in</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bewerbungstraining ✓ Trainings im Bereich Sozialkompetenzen 	<p>Darüber hinaus erhalten Sie individuelle Unterstützung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedarf durch begleitenden Deutschunterricht ✓ der Bewältigung von persönlichen Herausforderungen (z. B. Wohnen, Finanzen, Behörden, Familie) ✓ der Aufnahme einer Beschäftigung
--	--



©: A. Thelen

NÄCHSTE SCHRITTE & KOOPERATIONEN

- Durchgehende Qualifizierung Solarhelfer*in mit Zertifikat
- **Kooperationen**
 - mit Handwerksbetrieben
 - Jobcenter
 - lokalen/regionalen Handwerksorganisationen
 - Stadteilkonferenzen
 - Kommunen
- **Geplante Öffentlichkeitsarbeit**
 - Videodreh „Stimmen aus dem Projekt“
 - Bewerbung in Bussen im Stadtgebiet
- **Geplante Veranstaltungen**
 - "Mittelstand Goes Circular" (Mai)
 - Solarglas-Workshop (Juni)



©: LowTec

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

SOZIALWERK



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Muck Lorenzen
Projektleitung SolAixQ
Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft,
Digitalstadt und Europa
E-Mail: muck.lorenzen@mail.aachen.de